

BERENTZEN-GRUPPE

Zwischenbericht Q3

2021



Berentzen

vivaris

CITROCASA
PERFORMING FRESHNESS


PABST & RICHARZ

Inhalt

- 3 Überblick Q3/2021**
- 4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**
 - 4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum
 - 4 Ertragslage
 - 8 Finanz- und Vermögenslage
- 9 Nachtragsbericht**
- 9 Risiko- und Chancenbericht**
- 9 Ausblick**
- 12 Impressum**



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Überblick Q3/2021

Konzernumsatz um 6,3 % geringer ggü. Vorjahresvergleichszeitraum. Konzern-EBIT, Konzern-EBITDA und Erfolgswirtschaftlicher Cashflow positiv und über dem Niveau des Vorjahres.

Q3/2021

- Konzernumsatzerlöse: 105,8 Mio. Euro (112,9 Mio. Euro).
- Konzern-EBIT: 5,1 Mio. Euro (3,6 Mio. Euro).
- Konzern-EBITDA: 11,9 Mio. Euro (10,2 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 8,9 Mio. Euro (5,9 Mio. Euro).
- Eigenmittelquote: 36,9 % (35,0 %).

Ausblick

- Konzern: Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2021 angepasst.
- Erwartung für die Konzernumsatzerlöse gesenkt (145,0 bis 150,0 Mio. Euro statt 152,0 bis 158,0 Mio. Euro) und für Konzern-EBIT (6,0 bis 7,0 Mio. Euro statt 4,0 bis 6,0 Mio. Euro) und Konzern-EBITDA (15,0 bis 16,0 Mio. Euro statt 13,0 bis 15,0 Mio. Euro) erhöht.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie

Wie bereits im Geschäftsjahr 2020 stellt die Coronavirus-Pandemie auch im Berichtszeitraum erwartungsgemäß ein wesentliches Ereignis dar. Einige von Bund und Ländern beschlossene Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus wirken sich, wenn auch im Verlauf des Jahres in unterschiedlicher Intensität, weiterhin nachteilig auf die Wirtschaft in Deutschland aus. Zu diesen Maßnahmen zählen u. a. die Schließung von Gastronomiebetrieben, umfassende Kontaktbeschränkungen und das Verbot von Veranstaltungen.

Von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sind weiterhin alle Segmente der Berentzen-Gruppe betroffen. Im Segment *Frischsaftsysteme* kam es insbesondere zu einem Rückgang der Absätze von Fruchtpressen, da Investitionen in den unmittelbaren bzw. mittelbaren Vertriebskanälen Gastronomie und Lebensmitteleinzelhandel ausgesetzt wurden. Das Geschäft mit alkoholfreien Getränken und Markenspirituosen wurde insbesondere durch die zeitweise fast vollständige Schließung der Gastronomie belastet. Diese wirkte sich vorrangig auf das Segment

Alkoholfreie Getränke aus. Im Segment *Spirituosen* beeinflusste der Ausfall von Feierlichkeiten zudem den Absatzverlauf von solchen Markenprodukten, die vorrangig bei geselligen Anlässen konsumiert werden. Das Geschäft mit alkoholfreien Getränken und Markenspirituosen profitierte jedoch zuletzt von den zunehmenden Lockerungen in den Bereichen Gastronomie und Veranstaltungen, insbesondere im Zuge der Einführung der sog. „3G“ bzw. „2G“-Regel.

Beendigung einer Lohnfüllvereinbarung im Geschäftsjahr 2021

Mit Ablauf des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2021 wurde eine langjährige Kooperation zwischen der Berentzen-Gruppe und einem internationalen Getränkekonzern über die Abfüllung alkoholfreier Markenprodukte beendet. Bei isolierter Betrachtung führt dies beginnend mit dem Geschäftsjahr 2021 zu einer Verminderung der Umsatzerlöse im Segment *Alkoholfreie Getränke* in Höhe von annualisiert ca. 12,0 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung von zu ergreifenden bzw. ergriffenen Gegensteuerungsmaßnahmen und aufgrund der vergleichsweise schwachen Ertragsqualität des Lohnfüllgeschäftes wird der Effekt auf das bereinigte Konzernbetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (Konzern-EBIT) für die Geschäftsjahre ab 2021 allerdings voraussichtlich von untergeordneter Bedeutung sein.

(1.2) Ertragslage

		Q3/2021	Q3/2020	Veränderung
Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer	TEUR	105.842	112.918	- 6,3 %
Segment Spirituosen	TEUR	65.052	65.248	- 0,3 %
Segment Alkoholfreie Getränke	TEUR	28.097	35.358	- 20,5 %
Segment Frischsaftsysteme	TEUR	10.854	11.320	- 4,1 %
Übrige Segmente	TEUR	1.839	992	+ 85,4 %
Konzern-EBITDA	TEUR	11.853	10.197	+ 16,2 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	11,2	9,0	+ 2,2 PP ¹⁾
Konzern-EBIT	TEUR	5.141	3.576	+ 43,8 %
Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite)	%	4,9	3,2	+ 1,7 PP ¹⁾

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 105,8 Mio. Euro (112,9 Mio. Euro).

Dies entspricht einem Umsatzrückgang in Höhe von 6,3 %.

Umsatzentwicklung in den einzelnen Segmenten

Spirituosen

	01.01. bis 30.09.2021	01.01. bis 30.09.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Berentzen	8.889	9.203	- 314	- 3,4
Puschkin	4.556	4.577	- 21	- 0,5
Übrige	675	383	+ 292	+ 76,2
Fokusmarken	14.120	14.163	- 43	- 0,3
Sonstige Marken	6.367	6.834	- 467	- 6,8
Kundenvertriebsetats	- 1.445	- 1.242	- 203	- 16,3
Markenspirituosen Inland	19.042	19.755	- 713	- 3,6
Markenspirituosen Ausland	4.261	3.525	+ 736	+ 20,9
Premium-Handelsmarken	3.629	4.416	- 787	- 17,8
Medium-Handelsmarken	11.862	9.084	+ 2.778	+ 30,6
Standard-Handelsmarken	27.470	29.502	- 2.032	- 6,9
Kundenvertriebsetats	- 951	- 778	- 173	- 22,2
Export- und Handelsmarken	46.271	45.749	+ 522	+ 1,1
Übrige und interne Umsätze	- 261	- 256	- 5	- 2,0
Umsatz im Segment Spirituosen	65.052	65.248	- 196	- 0,3

Im Segment *Spirituosen* war der Umsatz im Vergleich zur Zwischenberichtsperiode des Vorjahres mit einem nur leichten Minus in Höhe von 0,3 % annähernd stabil. Dabei verzeichnete das Umsatzvolumen im Export- und Handelsmarkengeschäft ein Plus in Höhe von 1,1 %, während das Geschäft mit Markenspirituosen in Deutschland einen Umsatzrückgang in Höhe von 3,6 % zeigte.

Aufgrund des Ausfalls zahlreicher Konsumanlässe – z. B. Festivals und private Feiern – lag das gemeinsame Umsatzvolumen der Marken *Berentzen* und *Puschkin* in Deutschland kumuliert um 2,4 % unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Dabei zeigte sich im dritten Quartal jedoch eine Trendumkehr: Mit zunehmenden Lockerungen der pandemiebedingten Maßnahmen in den Bereichen Gastronomie und Veranstaltungen erhöhte sich die Nachfrage im Geschäft mit diesen beiden Fokusmarken. So stieg der gemeinsame Umsatz dieser beiden Fokusmarken gegenüber dem

Vorjahresvergleichsquartal um 23,1 %. Die Umsätze mit den übrigen Fokusmarken (*Tres Paises*, *Norden Dry Gin* und *Goldkehlchen*) konnten zum Ende des dritten Quartals um 76,2 % auf 0,7 Mio. Euro (0,4 Mio. Euro) deutlich gesteigert werden.

Im Spirituosengeschäft mit Export- und Handelsmarken zeigten sich in den einzelnen Produktkategorien unterschiedliche Entwicklungen: Während der zusammengefasste Umsatz mit den im strategischen Fokus stehenden Premium- und Medium-Produktkonzepten ein deutliches Umsatzplus von 14,7 % verzeichnete, sank der Umsatz mit Standardprodukten um 6,9 %. Im Exportgeschäft mit Markenspirituosen – insbesondere mit den Fokusmarken *Berentzen* und *Puschkin* – konnte ein deutliches Umsatzwachstum in Höhe von 20,9 % verzeichnet werden.

Alkoholfreie Getränke

	01.01. bis 30.09.2021	01.01. bis 30.09.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Mio Mio	10.505	9.557	+ 948	+ 9,9
Kräuterbraut	123	170	- 47	- 27,6
Fokusmarken	10.628	9.727	+ 901	+ 9,3
Emsland / St. Ansgari	7.054	6.919	+ 135	+ 2,0
Märkisch / Grüneberger	5.348	5.299	+ 49	+ 0,9
Regionale Marken	12.402	12.218	+ 184	+ 1,5
Sonstige Marken	2.151	2.261	- 110	- 4,9
Markengeschäft	25.181	24.206	+ 975	+ 4,0
Konzessionsgeschäft	2.112	2.836	- 724	- 25,5
Lohnfüllgeschäft	3.552	10.493	- 6.941	- 66,1
Übrige Geschäfte	5.664	13.329	- 7.665	- 57,5
Kundenvertriebsetats	- 3.028	- 2.577	- 451	- 17,5
Übrige und interne Umsätze	280	400	- 120	- 30,0
Umsatz im Segment Alkoholfreie Getränke	28.097	35.358	- 7.261	- 20,5

Insgesamt rückläufig verlief die Umsatzentwicklung im Segment *Alkoholfreie Getränke* mit einem Rückgang in Höhe von 20,5 %. Das Geschäft in der Produktkategorie Fokusmarken zeigte dabei eine positive Entwicklung: Das Umsatzwachstum betrug 9,3 %. Getragen wurde das Wachstum ausschließlich von den unter der eigenen Marke *Mio Mio* vertriebenen Getränken, die erneut eine deutlich positive Entwicklung erzielten: Das Umsatzplus betrug 9,9 %. In der Produktkategorie Regionale Marken (*Emsland Quelle*, *Emsland Sonne*, *Märkisch Kristall*, *St. Ansgari* und *Grüneberg Quelle*) konnte der Umsatz, trotz des sehr niederschlagsreichen Sommers, im Vergleich

zum Vorjahreszeitraum um 1,5 % gesteigert werden. Die Umsätze des Konzessionsgeschäfts sanken um 25,5 %. Ebenfalls rückläufig entwickelten sich die durch Lohnfüllaufträge generierten Umsätze – das Umsatzminus betrug 6,9 Mio. Euro bzw. 66,1 %. Dies ist maßgeblich auf die bereits zuvor im Abschnitt (1.1.) erläuterte Beendigung einer langjährigen Vereinbarung über die Abfüllung von Produkten der Marke *Pepsi* zum Ende des ersten Quartals 2021 zurückzuführen. Die insgesamt rückläufigen Segmentumsatzerlöse sind damit fast gänzlich auf diesen Sachverhalt zurückzuführen.

Frischsaftsysteme

	01.01. bis 30.09.2021	01.01. bis 30.09.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Fruchtpressen	3.475	4.248	- 773	- 18,2
Früchte	5.030	5.112	- 82	- 1,6
Abfüllgebände	2.528	2.264	+ 264	+ 11,7
Übrige und interne Umsätze	- 179	- 304	+ 125	+ 41,1
Umsatz im Segment Frischsaftsysteme	10.854	11.320	- 466	- 4,1

Das Segment *Frischsaftsysteme* verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021

einen Umsatzrückgang in Höhe von 4,1 %: Der im Zusammenhang mit Fruchtpressen und dessen Ersatzteil-

und Servicegeschäft generierte Umsatz sank dabei um 18,2 %, da in der Kundschaft weiterhin vermehrt Investitionen in Frischsaftsyste me ausblieben. Eine erfreuliche Entwicklung zeigte sich hingegen in den von konzerneigenen Vertriebsteams betreuten Kernregionen Deutschland und Österreich: Hier konnte im Geschäft mit Fruchtpressen und dessen Ersatzteil- und Servicegeschäft

eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahresberichtszeitraum in Höhe von zusammen 23,3 % erzielt werden. Früchte (Orangen) verzeichneten einen leichten Umsatzrückgang in Höhe von 1,6 %, bei den Abfüllgebinden stieg der Umsatz hingegen deutlich um 11,7 %.

Übrige Segmente

	01.01. bis 30.09.2021	01.01. bis 30.09.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Tourismus- und Veranstaltungsaktivitäten	544	532	+ 12	+ 2,3
Spirituosengeschäft der türkischen Konzerngesellschaft	1.342	548	+ 794	> + 100,0
Übrige und interne Umsätze	- 47	- 88	+ 41	+ 46,6
Umsatz im Segment Übrige	1.839	992	+ 847	+ 85,4

Das in den *Übrigen Segmenten* enthaltene Tourismus- und Veranstaltungsgeschäft der Berentzen-Gruppe, welches zeitweise stark von der Coronavirus-Pandemie betroffen war, zeigte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit einem Plus von 2,3 % eine leicht positive Umsatzentwicklung. Die Umsätze im Spirituosengeschäft in der Türkei stiegen um mehr als 100 %. Während das Tourismusgeschäft in der Türkei im Vorjahresvergleichszeitraum zeitweise vollständig zum Erliegen kam, erfolgte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 eine deutliche Erholung des Marktumfeldes.

Konzernergebnis

Die Folgen des gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 7,1 Mio. Euro deutlich verminderten Geschäftsumfangs schlugen sich infolge einer verbesserten Konzernrohertragsquote nur geringfügig auf den Konzernrohertrag nieder; dieser reduzierte sich lediglich um 0,3 Mio. Euro. Auf Basis dessen sowie mittels um 1,3 Mio. Euro reduzierter betrieblicher Aufwendungen zum einen und um 0,6 Mio. Euro höherer sonstiger betrieblicher Erträge zum anderen stieg das Konzernbetriebsergebnis bzw. Konzern-EBIT in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 gegenüber

dem Vorjahreszeitraum um 43,8 % auf 5,1 Mio. Euro (3,6 Mio. Euro).

Das auf dem o. g. Konzern-EBIT aufbauende Konzern-EBITDA bezifferte sich bei einem weitestgehend stabilen Niveau an Abschreibungsaufwendungen auf 11,9 Mio. Euro (10,2 Mio. Euro).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 ergaben sich keine als solche zu berücksichtigende Ergebnisondereffekte. Im Vorjahresvergleichszeitraum hingegen wurden als Folge der Coronavirus-Pandemie im Segment *Alkoholfreie Getränke* Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro sowie im Zusammenhang mit der Beendigung einer langjährigen Lohnfüllvereinbarung Personal- und sonstige Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro als Ergebnisondereffekt erfasst.

(1.3) Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

		Q3/2021	Q3/2020	Veränderung
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	TEUR	+ 8.907	+ 5.877	+ 3.030
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR	- 1.838	- 5.372	+ 3.534
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	TEUR	- 2.403	- 4.256	+ 1.853
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	- 2.159	- 3.588	+ 1.429
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	TEUR	+ 26.334	+ 22.010	+ 4.324
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	+ 19.934	+ 8.794	+ 11.140

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode im Wesentlichen unverändert dar.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der operativen Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 auf 8,9 Mio. Euro (5,9 Mio. Euro). Ursächlich für diese Entwicklung zeigten sich das verbesserte um Abschreibungen und Wertminderungen bereinigte Konzernergebnis sowie ein günstigerer Zahlungssaldo im Zusammenhang mit Ertragsteuern.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zeigt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 per Saldo einen Nettomittelabfluss in Höhe von 1,8 Mio. Euro (5,4 Mio. Euro). Gegenüber dem erfolgswirtschaftlichen Cashflow umfasst er zusätzlich Zahlungsbewegungen im sog. Working Capital, die zu einem Mittelabfluss in Höhe von 10,7 Mio. Euro (11,2 Mio. Euro) führten. Hauptsächlich ist der unterjährig stets wiederkehrende Effekt aus der saisonal bedingten Verringerung der Verbindlichkeiten aus Alkoholsteuer; zum Stichtag 30. September 2021 betrug er 12,6 Mio. Euro (10,9 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 2,4 Mio. Euro (4,3 Mio. Euro). Den Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 3,6 Mio. Euro standen dabei Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1,2 Mio. Euro gegenüber. Letztgenannter Zahlungsmittelzufluss steht im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden des ehemaligen Produktionsstandortes Norden.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand ein Nettomittelabfluss in Höhe von 2,2 Mio. Euro (3,6 Mio. Euro), der im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung sowie aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 resultierte.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei 19,9 Mio. Euro (8,8 Mio. Euro), davon 18,3 Mio. Euro (5,7 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		30.09.2021	30.09.2020	Veränderung
Eigenmittelquote	%	36,9	35,0	+ 1,9 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	- 0,60	0,08	- 0,68

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. So verbesserte sich die vormals bereits sehr ausreichende Eigenmittelquote zum Ende des dritten Quartals 2021 auf 36,9 % (35,0 %), und anstelle einer bilanziellen Nettoverschuldung zeigte sich stattdessen eine Nettoliquidität. Vor dem Hintergrund dessen errechnete sich die Steuerungskennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ zum Stichtag 30. September 2021 mit einem umgekehrten Vorzeichen; sie betrug -0,60 (0,08) bei einer Nettoliquidität in Höhe von 9,5 Mio. Euro (Nettoverschuldung in Höhe von 1,3 Mio. Euro) und einem rollierenden 12-Monats-EBITDA in Höhe von 15,8 Mio. Euro (16,3 Mio. Euro). Die Kapaldienstfähigkeit der Berentzen-Gruppe stellt sich folglich weiterhin als gut dar.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2020 dargestellt.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 keine Änderungen ergeben. Dessen ungeachtet wirkt sich die Coronavirus-Pandemie im Berichtszeitraum, wie bereits im Geschäftsjahr 2020, auf eine Vielzahl der in den unterschiedlichen Kategorien zusammengefassten Risiken aus, insbesondere mit Blick auf den kurzfristigen Betrachtungshorizont. Betroffen sind im Wesentlichen einzelne Risiken in den Kategorien „Umfeldrisiken“ und „Finanzwirtschaftliche Risiken“. Dies führte jedoch nicht zu Änderungen der Risikokategorien innerhalb der im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Risikomatrix. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein. Folglich bestehen keine im Rahmen des Risikomanagementsystems als hohes Risiko bewertete Risiken. Insgesamt hat sich die Risikoexposition der Berentzen-Gruppe nach Einschätzung der Unternehmensleitung gegenüber dem im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2020 dargestellten Stand damit nicht verändert und ist aus gegenwärtiger Sicht weiterhin beherrschbar.

(4) Ausblick

Am 05. Oktober 2021 hat die Berentzen-Gruppe eine Ad-hoc-Mitteilung zu den vorläufigen Zahlen des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2021 veröffentlicht und im

Zuge dessen die im Geschäftsbericht 2020 für das Geschäftsjahr 2021 abgegebene Prognose zur Entwicklung der Ertragslage aktualisiert.

Voraussichtliche Entwicklung der Konzernumsatzerlöse und des Konzernbetriebsergebnisses

	2020 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2021 im Prognosebericht 2020 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2021 Q3/2021 Mio. Euro
Konzernumsatzerlöse	154,6	152,0 bis 158,0	145,0 bis 150,0
Konzern-EBIT	5,2	4,0 bis 6,0	6,0 bis 7,0
Konzern-EBITDA	14,1	13,0 bis 15,0	15,0 bis 16,0

Dabei wurde die Prognosebandbreite für die Konzernumsatzerlöse des Geschäftsjahres 2021 von zuvor 152,0 bis 158,0 Mio. Euro auf nunmehr 145,0 bis 150,0 Mio. Euro gesenkt. Ursächlich hierfür waren geringere Konzernumsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum sowie die darauf basierende Einschätzung, diesen Minderumsatz in den verbleibenden Monaten voraussichtlich nicht kompensieren zu können.

(Konzern-EBITDA) von vorher 13,0 bis 15,0 Mio. Euro auf 15,0 bis 16,0 Mio. Euro erhöht. Die Anpassungen liegen in den deutlich positiven Entwicklungen der beiden Kennzahlen zum Ende des dritten Quartals 2021 begründet. Auf Basis des bisher schon Erreichten werden zudem auch für das letzte Quartal des Geschäftsjahres 2021 positive Beiträge zu diesen Konzernergebniskennzahlen erwartet.

Die Prognose für das Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT) wurde hingegen von zuvor 4,0 bis 6,0 Mio. Euro auf 6,0 bis 7,0 Mio. Euro und die Prognose für das Konzernbetriebsergebnis vor Abschreibungen

Infolge der Aktualisierung der Prognose zur Entwicklung der Ertragslage wurden auch die nachfolgenden Kennzahlen angepasst.

Voraussichtliche Entwicklung der Segmente

	2020 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2021 im Prognosebericht 2020 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2021 Q3/2021 Mio. Euro
Deckungsbeitrag nach Marketingetats			
Segment			
Spirituosen	30,2	28,0 bis 31,0	29,0 bis 32,0
Alkoholfreie Getränke	22,2	22,0 bis 24,0	20,0 bis 22,0
Frischsaftsysteme	4,5	5,5 bis 6,0	5,1 bis 5,6
Übrige Segmente	0,6	1,0 bis 1,3	unverändert

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage

	2020 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2021 im Prognosebericht 2020 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2021 Q3/2021 Mio. Euro
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	9,2	11,0 bis 13,0	unverändert

Voraussichtliche Entwicklung der Vermögenslage

	2020	Prognose für das Geschäftsjahr 2021 im Prognosebericht 2020	Prognose für das Geschäftsjahr 2021 Q3/2021
Eigenmittelquote	32,5 %	31,0 % bis 36,0 %	34,0 % bis 38,0 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	- 1,13	- 0,70 bis 0,00	unverändert

Die Prognosen basieren jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 im Wesentlichen unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können ebenso Einfluss auf die Prognose haben. Ferner wurden im Hinblick auf die Coronavirus-Pandemie bis zum Jahresende unveränderte Rahmenbedingungen auf dem derzeitigen Niveau unterstellt.

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: info@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de

Unternehmenskommunikation & Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 215

F: +49 (0) 5961 502 550

E: pr@berentzen.de

E: ir@berentzen.de

Veröffentlichungsdatum: 21. Oktober 2021

Aktueller Finanzkalender 2021

21. Oktober 2021	Zwischenbericht Q3 / 2021
22.-24. November 2021	Deutsches Eigenkapitalforum Online

Stand 21. Oktober 2021. Der Finanzkalender dient nur Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert.

Änderungen vorbehalten.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich insbesondere auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie künftige die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft und die Berentzen-Gruppe betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

In Ergänzung zu den im Jahres- bzw. Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken ermittelten Finanzkennzahlen enthält der vorliegende Bericht ferner Finanzkennzahlen, die in den einschlägigen

Rechnungslegungsrahmenwerken nicht oder nicht exakt definiert sind und sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen unter einer identischen oder vergleichbaren Bezeichnung dargestellt oder berichtet werden, können von diesen abweichend berechnet sein oder werden.

Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Sprachfassung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutschsprachige Fassung maßgeblich und geht der englischsprachigen Fassung vor.

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: info@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de